

Mai 1834 verpflichtet, Portugal zu verlassen, ward durch Beschluß der Cortes 4. Nov. 1834 für immer aus Portugal verwiesen, und aller Successionsrechte für verlustig erklärt. Lebt in Albano bei Rom.

4. Mar. Anna di Jesus Joh. Jos., g. 23. Dec. 1806, vom 1. Dec. 1827 in Queluz bei Lissabon, mit dem portugies. Oberstallmeister, Oberkammerh. u. Oberschenk, Marquis, später Herzog v. Loulé.

## Preußen. (13. 10.)

Das königliche Haus Preußen ist die jüngere Linie des Hauses Zollern (vergl. Hohenzollern). Konrad, 2ter Sohn des Grafen Rudolf 2. v. Zollern, welcher 1164 mit der Burggrafschaft Nürnberg belehen wurde, stiftete sie. Sein Urenkel, Friedrich 3., erhielt die Burggrafschaft als erbliches Lehn nebst einigen Besitzungen in Franken, und so ward der Keim zur Macht dieses Hauses gelegt, das sich jetzt zu den Großmächten Europa's emporgeschwungen. Konrad's siebenter Nachfolger, Friedrich, that einen großen Schritt vorwärts, indem er 1415 von Kaiser Sigismund die Markgrafschaft Brandenburg mit der Kurwürde kaufte, womit er 1417 förmlich belehnt wurde. Friedrich's Nachfolger in der Kurwürde schufen durch Kauf, Erbschaft, Vertrag u. Kriegsglück den jetzigen preussischen Staat. Albrecht v. Ansbach, Großmeister des deutschen Ordens (der seit 1283 ganz Preußen anfangs unumschränkt inne hatte, durch den Frieden von Thorn 1466 aber bloß Ostpreußen unter polnischer Hoheit behielt), ging zur luther. Kirche über, u. erklärte sich 1525 zum Herzog von Preußen. Mit seinem Sohn starb 1618 diese Linie aus, und das Herzogthum fiel an die Kurlinie, die von Polen 1657, im Vertrage von Belau auch die Abtretung der Souverainetät erzwang. Friedrich 1 erklärte sich 1701 zum König v. Preußen, welche Eigenschaft von päpstlicher Seite, erst durch Papst Pius 6. im J. 1784 anerkannt ward. Das Königr. Preußen von 5090 Q. M., mit Einschluß der nicht deutschen Theile desselben, welche 1727 Q. M. betragen, zählt 15,471,765 Einw. Die Staatsform ist erbmonarchisch, seit 5. Juni 1823 mit Provinziallandständen. Der Etat der Einnahme für 1844 war 57,677,193 Thlr. Civilliste des königl. Hauses 2,573,099 Thlr. Evang. Conf. Resid.: Berlin.

König: Friedrich Wilhelm 4., g. in Berlin 15. Oct. 1795, 6ter König v. Preußen, 17ter Regent aus dem Hause Hohenzollern, folgte d. Vater 7. Juni 1840, vm. in München p. p. 16. u. in Berlin 29. Nov. 1823 mit Elisabeth Ludov., T. des 1825 † Königs Max v. Bayern (Zwillingschwest. der Herz. Joh. zu Sachsen), g. in München 13. Nov. 1801, trat 5. Mai 1830 zur evang. Kirche über; Ehrenchef des 2 russ. Kür.-Reg. gen. Königin.

## G e s c h w i s t e r.

1. Friedr. Wilhelm Ludw., präsumtiver Thronfolger, erhielt von seinem Bruder, dem König, 1840 den Titel: Prinz v. Preußen\*), g. 22. März 1797 in Berlin, G. d. Inf., Kommand. d. Gardecorps, Chef d. 7ten Inf.-Reg., 1ster Kommand. d. 2ten Bat. 1sten Garde-Landw.-Reg., Statthalt. von Pommern; Mitgl. des Staatsminist., Chef eines russ. Inf.-Reg. u. d. österr. Inf.-Reg. Benzur; besitzt seit 1840 die Herrsch. Platon im Regierungsbezirk Bromberg; vm. in Berlin 11. Juni 1829 mit der Herzogin Mar. Luise Auguste Kathar., T. des Großherz. Karl zu Sachsen-Weimar, g. in Weimar 30. Sept. 1811.

## K i n d e r.

a) Friedrich Wilh. Nicol. Karl., g. in Potsdam 18. Oct. 1831, prß. L. im 1. Garde-Reg. zu Fuß.

b) Luise Mar. Elis., g. in Berlin 3. Dec. 1838.

2. Fried. Luise Charlotte Wilh. (jetzt Alexandra Feodorowna), g. in Charlottenburg 13. Juli 1798, vm. 1817 mit dem Großfürsten, seit 1825 Kaiser Nikolaus v. Rußland.

3. Fried. Karl Alex., g. in Charlottenburg 29. Juni 1801, prß. G. d. Inf., Komm. G. d. 4. Armee-corps, Chef. d. 12. Inf.-Reg., 1ster Komm. d. 2ten Bat. 3ten Garde-Landw.-Reg., Chef eines russ. Inf.-Reg., vm. in Charlottenburg 26. Mai 1827 mit der Herz. Marie Luise Alex., T. des Großherz. Karl Friedr. zu Sachsen-Weimar, g. in Weimar 3. Febr. 1808.

\*) Als vermuthlicher Thronfolger ward ebenso 1744 der Prinz August Wilhelm von seinem Bruder Friedrich 2. zum Prinzen von Preußen erklärt, und nach dessen Tode 1758 sein Sohn, der nachherige König Friedr. Wilhelm 2.

## K i n d e r.

a) Friedrich Karl Nicol., g. in Berlin 20. Mz. 1828, prß. Sptm. im 1sten Garde-Reg. zu Fuß.

b) Marie Luise Anna, g. 1. Mz. 1829 in Berlin.

c) Marie Anna Fried., g. in Berlin 17. Mai 1836.

4. Fried. Wilh. Alexandrine Mar. Helene, g. 23. Febr. 1803, vm. 1822 mit dem Erbgroßh., f. 1837 Großherz. Paul v. Mecklenb.-Schwerin, Wittwe 1842.

5. Luise Aug. Wilh. Amalie, g. in Königsberg 1. Febr. 1808, vm. Prinzessin Friedrich d. Niederlande seit 1825.

6. Friedr. Heinr. Albrecht, g. in Königsberg 4. Oct. 1809, prß. G.-L., Chef des 1sten Drag.-Reg., 1ster Komm. des 1sten Bataill. 1sten Garde-Landw.-Reg., Chef eines russ. Kür.-Reg., vm. im Haag 14. Sept. 1830 mit Wilh. Frieder. Luise Marianne, g. 9. Mai 1810, T. des 1843 †, Königs Wilh. 1. d. Niederlande.

## K i n d e r

a) Frieder. Luise Wilh. Marianne Charlotte, g. in Schönhausen bei Berlin 21. Juni 1831.

b) Fried. Wilh. Nic. Albrecht, g. in Berlin 8. Mai 1837.

c) Fried. Wilh. Luise Elis. Alexandrine, g. das. 1. Febr. 1842.

## V a t e r s B r ü d e r.

1. Ludwig Friedrich Karl, g. 5. Nov. 1773, † 28. Dec. 1796; vm. in Berlin 26. Dec. 1793 mit Friederike Karol. Soph. Alex., Herzogin zu Mecklenburg, T. des 1816 † Großherzogs Karl v. Mecklenb.-Strelitz, aeb. in Hannover 2. März 1778, 1799 vm. mit dem Prinzen Friedr. zu Solms-Braunfels u. 1815 mit dem Herzoge v. Cumberland, jetzt König v. Hannover, † 29. Juni 1841 in Hannover.

## K i n d e r \*).

a) Friedrich Wilh. Lud., g. 30. Oct. 1794, prß. G. d. Cav. Kommd. v. Luxemburg, Chef des 1. Kür.-Reg. u. 1. Kom. des 2. Bataill. im 2. Garde-Landw.-Reg., (Wohnsitz: Düsseldorf), vm. in Ballenstedt 21. Nov. 1817 mit Wilh. Luise, T. des 1834

\*) Halbgeschwister derselben sind: Die Prinzen Wilhelm, Alexander und Karl zu Solms-Braunfels, deren Schwester Luise, verm. Prinzessin Albert zu Schwarzburg-Rudolstadt, und der Kronprinz Georg von Hannover.

† Herzogs Alexius zu Anhalt-Bernburg, g. in Ballenstedt 30. Oct. 1799.

## K i n d e r.

a) Friedr. Wilh. Ludwig Alexander, g. in Berlin 21. Juni 1820, prß. Hauptm. à la suite des 2. Bat. 2. Garde-Landw.-Reg.

β) Friedr. Wilh. Georg Ernst, g. in Düsseldorf 12. Febr. 1826, prß. Lt. im Reg. d. Leibgarde.

b) Friederike Luise Wilh. Amalie, g. in Berlin 30. Sept. 1796, vm. Herzogin zu Anhalt-Deßau seit 1818.

II. Friedr. Heinrich Karl, g. 30. Dec. 1781, prß. G. d. Inf., Chef d. 3. Inf.-Reg., lebte in Rom, wo er 12. Juli 1846 starb.

III. Friedr. Wilhelm Karl, g. 3. Juli 1783, prß. G. d. Kav., Gouv. d. Bundesfestung Mainz seit 1844, Chef des 2ten Drag.-Reg., 1ster Komm. d. 2ten Koblenzer Bat. im 4ten Garde-Landw.-Reg., 1ster Komm. d. 2ten Koblenzer Bat. im 4ten Garde-Landw.-Reg., Chef d. russ. Astrachanischen Kür.-Reg., vm. in Berlin 12. Jan. 1804 mit seiner Kusine Amal. Marianne, T. des, 1820 † Landgr. Friedr. 5. zu Hessen-Homburg, g. in Homburg 13. Oct. 1785, † in Berlin 14. Apr. 1846.

## K i n d e r.

a) Heinr. Wilh. Adalbert, g. 29. Oct. 1811, prß. G.-Lt., 1ster G.-Insp. d. Artill., 1ster Komm. d. 3ten Bat. 4. Garde-Landw.-Reg.

b) Marie Elisabeth Karol. Vict., g. in Berlin 18. Juni 1815, vm. Prinzessin Karl v. Hessen-Darmstadt, seit 1836.

c) Friedr. Wilhelm Waldemar, g. 2. Aug. 1817, prß. Obst., im Garde-Drag.-Reg., 1ster Komm. d. 3ten Bat. 3ten Garde-Landw.-Reg.

d) Frieder. Franz. Aug. Maria Hedwig, g. in Berlin 15. Oct. 1825, vm. Kronprinzessin v. Bayern seit 1842.

## E l t e r n.

König Friedrich Wilhelm 3., g. in Potsdam 3. Aug. 1770, folgte d. Vater König Friedr. Wilh. 2. 16. Nov. 1797, † in Berlin 7. Juni 1840. — Vm. 1) in Berlin 24. Dec. 1793 mit Luise Aug. Wilh. Amal., T. des 1816 † Großherz. Karl zu Mecklenb.-Strelitz, g. 10. März 1776, † in Hohenzieritz bei Stre-

lis 19. Juli 1810. 2) Morganatisch, in Charlottenburg 9. Nov. 1824, mit der, zur Fürstin v. Liegnitz u. Gräfin v. Hohenzollern erhobenen Gräfin Auguste v. Harrach (f. Harrach), g. in Wien 30. Aug. 1800, trat zur evangel. Kirche über, 25. Mai 1826.

## P ü c k l e r. (14.)

Die frühere Geschichte dieser Familie liegt noch im Dunkeln, denn ihre angebliche Abstammung von der im 13ten Jahrhundert schon erloschenen Familie Bechlar ist nicht historisch begründet. Georg Pückler v. Grodiz und Schedlau im Fürstenth. Oppeln und Oberschlesien, der 1679 starb, wurde vom Kaiser Ferdinand 3. 1655 in den Freiherrnstand, und seine Söhne, 1690, vom Kaiser Leopold in den Grafenstand erhoben. Sie stifteten 2 Linien; der ältere, Karl Franz, † 1708, die fränkische; der jüngere, August Silvius, † 1749, die lausitzer.

### 1. Die fränkische, Pückler-Simpurg. (11.)

Ueber die Standesverhältnisse dieser Linie zu Württemberg bestimmt ein württemb. Decret vom 17. Aug. 1832, daß das Geschlecht unter den Grafen Alexander, Friedrich u. Ludwig ein Condominat in 3 Stämmen bilden soll. Nach Entsagung des Grafen Alexander bildet es jetzt ein Condominat unter 2 Stämmen, deren erbliche Stimme in der standesherrl. Kammer Württembergs abwechselnd beide Chefs, jedoch immer auf Lebenszeit vertreten. Die nähern Verhältnisse bestimmt ein Familienvertrag. Die Familie besitzt die Grafschaft Simpurg-Gaildorf, u. Antheil an  $\frac{1}{6}$  von Simpurg-Oberfontheim unter württemberg. Hoheit, so wie Güter im bayer. Fürstenthum Ansbach. Luth. Conf. Wohnsitz: Burg Farrenbach bei Nürnberg.

Graf I: Friedrich Karl Ludwig Franz, g. 12. Febr. 1788, württemb. Käm. (wohnt in Gaildorf), bayer. Landw.-Oberst, Kreisinspect. v. Mittelfranken: durch Cession seines ältern Bruders Alexander, Chef der Familie 1833; Mitglied der standesh. Kammer Württembergs; vm. 12. Febr. 1817 mit Sophie Freiin v. Dörnberg, g. 13. Juli 1795.

a) Kur  
2. Oct. 18  
b) Fri  
3. 7. Dec. 1

1. Karl  
a. D., folgt  
nen Cond  
bigung, †  
rike, L. d  
Apr. 1787 g  
2. Graf  
Landw.-Ober  
Kammerh.,  
phalen, vm

a) Lu  
b) Ado  
c) Sop  
d) Lui  
e) Edu  
f) Feli  
g) Ma  
h) Th  
i) Zu  
k) He  
l) Wi

Fried  
württemb.  
in Nürnbe  
Simpurg,  
mit der F  
1759, † 1